

Studienfahrt Rom 2016

Strahlender Sonnenschein, motivierte, interessierte und nette Schülerinnen und Schüler, leckeres Essen...



In der zweiten Schulwoche erlebten acht Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrerinnen eine erlebnisreiche Studienfahrt in der „ewigen Stadt“ Rom.

Nachdem wir am Montagvormittag aus dem Nachtzug stiegen, erkundeten wir zu Fuß große Teile der Altstadt wie z.B. die Spanische Treppe, die Engelsburg, die Piazza Navona sowie den Petersdom mit Kuppel und atemberaubendem Blick

über Rom. Wir bestaunten Mosaik, Skulpturen sowie architektonische Umsetzungen der Renaissance- und Barockkünstler Bernini und Michelangelo.



Am zweiten Tag (Dienstag) machten wir einen Rundgang durch das antike Rom mit Besuch des Kolosseums und dem Forum Romanum. Wir entdeckten Skulpturen römischer und griechischer Götter in den Kapitولينischen Museen und sahen dort auch die Bronzefigur von Romulus und Remus mit der Wölfin.

Während es am Mittwochvormittag noch etwas nieselte, lauschten wir der spannenden Führung in der Domitilla-Katakombe. Dass der Besuch einer unterirdischen Grabstätte so interessant sein könnte, hätten wir nicht gedacht. Auf dem Rückweg in die Innenstadt erfuhren wir, wie sich der



Römer einst in der Antike in den Caracalla-Thermen von anstrengenden Schlachten oder Festmahlen erholte. Der Circus Maximus, der Besuch der „Bocca della Verità“ (die Anzahl der Hände wurde dadurch nicht reduziert), das Marcellus-Theater sowie der Besuch der Tiber-Insel rundeten den Tag ab.

Programmatischer Höhepunkt war für manche Teilnehmer der Donnerstag: Nicht nur wegen des Laterans, der Kirchen „Santa Maria Maggiore“ und „San Pietro in Vincoli“, sondern auch wegen der Erfrischung am wunderschönen Strand von Ostia, den wir nach der Ausgrabungsstätte Ostia Antica aufsuchten.

Am letzten Tag besichtigten wir die Vatikanischen Museen. Die Größe des Museums war überwältigend. Unser Augenmerk war auf die Sixtinischen Kapelle gerichtet sowie auf die Stenzen des Raffael mit der „Schule von Athen“.

Nach fünf tollen Tagen mussten wir uns wieder auf die Heimfahrt machen. Doch eines ist sicher: Wir haben eine Münze in den Trevi-Brunnen geworfen und werden wiederkommen!

Vielen Dank an alle, die durch Referate oder sonstige Beiträge zum tollen Gelingen der Studienfahrt beigetragen haben!

